

„Diner en blanc“ vor St. Vincenz

Abendessen am Donnerstag ganz in weiß. Erlös für Suppenküche bestimmt

Menden. Mit bereits aufgebauten Tischen und Stühlen wird der Platz vor der St.-Vincenz-Kirche am Donnerstag, 22. August, zu einem Ort der Begegnung für Freunde, Nachbarn, Bekannte und Fremde. Um 19 Uhr sind alle zu einem „Diner en blanc“ – einem Abendessen, bei dem alle in weiß gekleidet sind – eingeladen. Der Erlös des Abends kommt dem Katholischen Verein für soziale Dienste Menden (SKFM) und insbe-

sondere der Suppenküche an der Fröndenberger Straße zu gute.

Tischdecke und Teller mitbringen

Seit Jahren überreicht der Initiativkreis Mendener Wirtschaft (IMW) nach Menden à la Carte eine Spende an den sozialen Verein und seine Einrichtungen. Zum 25. Geburtstag des großen Stadtfestes haben sich Hermann Niehaves und sein Team mit dem „Diner en blanc“ etwas Be-

sonderes einfallen lassen. Speisen und Getränke werden an diesem Abend selbst mitgebracht, für einen Platz an der Tafel wird ein Obolus von 5 Euro entrichtet.

Dieses „Platzgeld“ geht komplett an die Suppenküche des SKFM. Mitgebracht werden sollte, neben Speisen und Getränken, eine weiße Tischdecke, ein Kerzenständer mit weißen Kerzen, weiße Teller, Besteck und Gläser sowie eine hochwertige, weiße Serviette. Wer raucht, sollte einen Aschenbecher mitbringen.

Jazzquartett begleitet „Diner en blanc“

Das Jazzquartett „Con Alma“ mit der Mendener Saxophonistin Britta Höddinghaus, Georg Neukirch am Klavier, Jörg Deitenbach am Kontrabass und Lisban Martinez an der Percussion sorgen für die musikalische Unterhaltung. *thea*

i Vorverkaufsstellen für das „Diner en blanc“ sind die Schokoladenmanufaktur, die Buchhandlung Daub, die Rille und alle am Fest beteiligten Gastronomen: Salsa, Bonkers, Hünnies, Niehaves, Bauernstube, Il Campo und Haus Gerbens.



So wie hier in Meschede, soll am Donnerstag in Menden vor der St.-Vincenz-Kirche ein „Diner en blanc“ stattfinden.

FOTO: ARCHIV, UTE TOLKSDORF